

Pfarrinformation März – April 2025



Tag	Gaisberg	Zeltschach	Dobritsch
08.03. Samstag	16.00 Hl. Messe <i>+Harald Winkler</i>		
09.03. Sonntag		10.00 Hl. Messe <i>+Elisabeth Rottenhofer</i> <i>++Josefa und Josef Pichlmaier</i> <i>++Charlotte Strauß</i>	11.15 Hl. Messe <i>+Hedwig Grabmayer</i>
16.03. Sonntag		10.00 Wortgottesdienst	
23.03. Sonntag		10.00 Hl. Messe <i>+Charlotte Gursch</i> <i>+Rudi Pichler</i> <i>++Maria und Gottfried Schmiedler</i>	11.15 Hl. Messe <i>++Dr. Gerhard Schuh und Angehörige</i>
30.03. Sonntag	08.30 Hl. Messe <i>+Harald Winkler</i>		
06.04. Sonntag		10.00 Hl. Messe <i>++Ingeborg und Siegbert Kaiser</i> <i>+Veronika Mandl</i>	
12.04. Samstag	16.00 Hl. Messe		
13.04. Sonntag Palmsonntag		10.00 Hl. Messe <i>++Werner Schabernig und Eltern</i> <i>++Eltern Sortschan und Tochter Liesbeth</i>	11.15 Hl. Messe <i>++Josef und Maria Grün, Kogler</i>
17.04. Donnerstag Gründonnerstag		18.00 Abendmahlliturgie	
18.04. Freitag Karfreitag		15.00 Karfreitagsliturgie	
19.04. Samstag Karsamstag	16.00 Speisensegnung	07.30 Feuersegnung 15.00 Speisensegnung 20.00 Osternachtsfeier <i>++Erwin Ressler und alle Verst. der Familie</i>	14.00 Speisensegnung
20.04. Sonntag Ostersonntag	08.30 Hl. Messe Auferstehungsmesse		11.15 Hl. Messe <i>++Martina und Remigius Krassnitzer</i>
21.04. Montag Ostermontag		Emmausgang (Turner) 08.30 Hl. Messe <i>+Sieghilde Heilinger</i> <i>+Richard Pichler</i>	
27.04. Sonntag	Patrozinium St. Georg 08.30 Hl. Messe		

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

eine besondere Zeit im Kirchenjahr sind die 40 Tage und Nächte der Fastenzeit. Viele von uns sind schon von Kindheit an nicht nur getauft in der Kirche, sondern auch im Umfeld der Kirche groß geworden. Sie kennen schon die Erwartungen dieser Zeit und freuen sich schon so wie ich auch auf die heilige Bußzeit. Am Aschermittwoch (sowie auch am 1. Fastensonntag) werden viele von uns das Aschenkreuz als Zeichen der Buße empfangen. Die Kinder und Jugendlichen werden in den Schulen - Volksschulen und Mittelschule während der Bußandachten das Aschenkreuz empfangen - und wir Erwachsene während der Hl. Messe im Pfarrsaal in Friesach. Mit dem Zeichen des Aschenkreuzes verbunden ist der Ruf zur Umkehr: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“ Jesus Christus erklärt uns die Bedeutung dieses Rufes und Sinn des Fastens: Jesus gab damals sowie heute diesen Hinweis: Wenn wir fasten, sollen wir unser Haupt, unseren Kopf salben und uns das Gesicht waschen. Wir sollen kein finsternes Gesicht machen, sondern Freude ausstrahlen. Die Reinigung mit Wasser galt im Judentum als ein wichtiges Zeichen der Vorbereitung für die Begegnung mit Gott. Welche Erfahrung ist für uns damit verbunden, sich das Gesicht zu waschen? Ist es nicht etwas Schönes, das reinigende und erfrischende Wasser auf der Haut zu spüren? Salböl war zur Zeit Jesu etwas sehr Kostbares, das Öl sollte die Haut schützen, je nachdem auch heilende Wirkung entfalten. Das Einreiben mit wohlriechendem Öl ist eine Geste, die auch heute viele Menschen sehr schätzen. Gereinigt und gesalbt oder eingecremt fühlen wir uns gut, so zeigen wir uns gerne auch anderen. Jesu Worte können uns eine ganz neue Perspektive für den Aschermittwoch schenken: Er lädt uns ein, uns schön zu machen für die intensive Begegnung mit Gott. Wir dürfen uns in den kommenden Wochen von Jesus Christus her verwandeln lassen, neue Menschen werden, die sich selber bejahen können, weil sie sich ganz von der Liebe Gottes getragen wissen. So wächst die Bereitschaft, freigiebig Liebe weiter zu schenken und mitzuhelfen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wie dieses sich „Bereitmachen“ für uns persönlich am besten gelingen kann, das ist auch eine Sache des eigenen Empfindens. Vielleicht möchten wir neben dem Empfang des Aschenkreuzes auch einmal ganz bewusst eine von den Empfehlungen Jesu ausprobieren.

Dann werden wir uns nach dieser intensiven Fastenzeit freuen und Ostern feiern. Wir werden den Auferstandenen Jesus erleben! Der Apostel Paulus schreibt: „Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift“ (1.Kor 15,3-4). Und das bedeutet für uns, dass Jesu Auferstehung die Garantie für unsere Zukunft und die Zukunft aller Menschen ist. Paulus drückte diese Garantie so aus: Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unser Glaube sinnlos und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren. Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

*"Möge die österliche Freude über die Auferstehung Jesu Christi unsere Herzen berühren". Ein gesegnetes Osterfest im Kreis der Familie wünschen **Euer Pfarrer Zagorowski mit dem Pfarr-Mitarbeiterteam und den Pfarrgemeinderäten.***

Wenn Sie ein Sakrament wie Taufe, Trauung, Buße/Beichte, Krankensalbung, empfangen möchten, eine kirchliche Begräbnisfeier wünschen oder ein seelsorgliches Gespräch brauchen, dann wenden Sie sich bitte gerne an

**das Pfarrbüro Friesach (0676 8772 8222)
an Pfarrer DDr. Jacek Zagorowski (0676 8772 5173) oder
an Propst Mag. Lic. Leszek Zagorowski (0676 8772 8214)**